

22. Jugendseglertreffen des DSV in Leipzig

Mitte Februar haben 260 Kinder, Jugendliche und Freunde der Jugend den Weg nach Leipzig zum 22. Jugendseglertreffen des DSV gefunden. Damit ist dies mit Ausnahme des Jugendseglertreffens auf der Schwedenfähre die größte Teilnehmerzahl bisher. Unsere beiden Landesseglerverbände Sachsen und Thüringen traten als Mitveranstalter auf. Zur Eröffnung hielten Jan Holze von der Deutschen Sportjugend und Mona Küppers in Vertretung des DSV-Präsidenten ihre Grußworte. Der Sportbürgermeister Heiko Rosenthal überbrachte das Grußwort der Stadt Leipzig, Dr. Jens Tusche und Hendrik Ziegenbein stellten die Landesseglerverbände Sachsen und Thüringen vor.

Zum Ablauf gibt es einen Bericht der Jugendsprecherin des SVS, Luisa Jahn sowie auf www.segeln-dresden.de von Susanne Gruß - Jugendsprecherin des SCW Dresden. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer im Bayrischen Bahnhof zum traditionellen Essen der Landesfachverbände. Zahlreiche sächsische und thüringische Jugendliche waren nicht nur anwesend, sondern beteiligten sich auch aktiv an den Diskussionsrunden. Susanne Gruss berichtete zur Arbeitssitzung über das am Freitag durchgeführte Treffen der Jugendsprecher, Luisa Jahn vom 1. SC Partwitz über das Ergebnis des Arbeitskreises Erste Hilfe. Der SVS und der TSV präsentierten sich mit einem Stand auf dem "Marktplatz". Ein Dankschön geht an unseren ausgeschiedenen Jugendobmann Benjamin Gröger, der diesen Event mit organisierte. Der SVS hat sich hier gut präsentiert! Ein Dankeschön gilt auch den Unterstützern: dem Landessportbund Thüringen, der Stadt Leipzig, der Firma Boreas und dem Ostdeutschen Sparkassenverband. *Tu*

Weitere interessante Infos:

<http://www.dsv.org/nachrichten/2017/02/das-22-jugendseglertreffen-ein-voller-erfolg-2/>

<http://jugendseglertreffen.dsv.org/>

Bericht JST 2017

Am Nachmittag des 17. Februar ging es für mich und viele weitere jugendliche Segler aus ganz Deutschland nach Leipzig, denn an dem folgenden Wochenende sollte dort das 22. Jugendsegler-treffen stattfinden. Am Abend trafen sich die Jugendsprecher der Vereine um selbst gewählte Themen, wie Nachwuchsgewinnung oder Mitsprache im Verein, zu diskutieren. Dabei hat man mit vielen Jugendlichen geredet, auch weit über die Themen hinaus. Ich persönlich fand es sehr interessant zu sehen wie andere Vereine mit der Jugend umgehen oder wie sie alles handhaben. Aber auch einfach der Kontakt mit Jugendlichen vom anderen Ende von Deutschland aus den verschiedensten Jugend- bootsklassen, die man sonst nie kennengelernt hätte, war sehr cool.

Samstag ging es dann richtig mit dem JST los, nach der Eröffnung gab es eine Podiumsdiskussion mit Erik Heil, Lasse Klötzing und Fabian Bach, mit denen man später auch noch ein Foto ergattern konnte, über die Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio, es war ziemlich interessant zu sehen das auch solche Profis nicht immer so „arschcool“ sind. Danach ging es zum gemeinsamen Mittagessen, dort hatte man auch noch mal die Gelegenheit mit anderen zu kommunizieren oder bekannte Gesichter wieder zu sehen. Anschließend ging es in die Arbeitskreise, die vorher von der Jugend selbst bestimmt worden sind, dort wurden auch wieder Themen genauer besprochen und diskutiert. Ich war bei 1. Hilfe auf dem Wasser, dort konnte ich einiges an neuen Ideen und Anregungen, auch für unseren Seglerverband und Verein, mitnehmen. Gleich im Anschluss hieß es ab in den Shuttle-

Bus und ab in die Leipziger Innenstadt, wo dann eine Stadtrally, in kleinen Gruppen anstand. Dabei konnte man auch noch mal andere Jugendliche kennenlernen und gleichzeitig die versteckten Aufgaben in Leipzig suchen. Als es auch die letzte Gruppe ins Ziel geschafft hatte, wurde auf dem Marktplatz ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht, mit allen 250 Teilnehmern. Und dann liefen wir alle zusammen, der DSV-Flagge folgend, zum Bayrischen Bahnhof, wo uns dann ein Buffet erwartete. Eine gute Gelegenheit um von dem doch recht anstrengenden Tag runterzukommen und einfach nochmal mit den neuen Bekanntschaften zu reden. Anschließend wurden wir vom Bus wieder ins Hotel gebracht wo dann eine Disko auf uns wartete. Dort hatten alle bis um zwei viel Spaß und feierten die #seglerjugend und das gelungene #JSTLeipzig. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an den Seglerverband Sachsen und Thüringen für die Organisation dieses tollen 22. Jugendseglertreffens.

Sonntag stand dann noch die Arbeitssitzung auf dem Programm, mit dem Bericht des Jugendobmanns, Timo Haß, und einigen Abstimmungen. Das war teilweise etwas langweilig und langatmig, aber sowas muss halt auch mal sein. Anschließend stellten die einzelnen Arbeitskreise ihre Ergebnisse vom Vortag vor, und gaben, denk ich, dem DSV eine „Hausaufgabe“ auf, was das Thema Trainerausbildung und Rettungsschwimmerausbildung angeht. Also ein voller Erfolg für die Sicherheit der Jugend. Danach gab es noch ein letztes gemeinsames Mittagessen und dann hieß es auch schon Abschied nehmen, von den neu gewonnenen Freunden und Bekannten, bis 2019 in Hamburg zum 23. Jugendseglertreffen.

Was ich persönlich etwas schade fand, war das leider nur 5 sächsische Jugendliche den Weg nach Leipzig gefunden haben, zumal es diesmal ja wirklich kein weiter Anfahrtsweg war. Ich würde mir also für 2019 wünschen mehr von euch in Hamburg zu sehen.

Luisa Jahn

Jugendsprecherin des sächsischen JSA